

Zu trocken und zu warm

Juni-Wetter: Schafskälte schlägt zu / Perfektes Public-Viewing-Wetter zu den Höhepunkten der EM

Von Jessica Engels
und Ines Ferner

Münster. Wenig Regen, viel Sonne. So lässt sich die Wetterbilanz für den Monat Juni zusammenfassen. Und es war wieder einmal ein Monat, der wärmer war als die bisher gemessenen Durchschnittswerte.

Nicht warm, sondern richtig heiß fiel gleich der Start aus: Schon am 2. Juni wurde mit 29,4 Grad Celsius nur knapp die 30-Grad-Marke verpasst – ein Wert, der in den folgenden vier Wochen nicht mehr geknackt werden sollte.

Allerdings ging es gleich am nächsten Tag deutlich bergab mit den Temperaturen. Die Münsteraner mussten sich erst einmal mit wechselhaftem Wetter abfinden, das zunächst zwar keine Kälte, dafür aber zwei Regentage bescherte. Am 11. Juni kam es dann zu einem zweiten deutlichen Temperaturabfall von über fünf Grad im Vergleich zum Vortag. In der Folge regnete es vier Tage lang – und es wurde ungemütlich-kalt. Der Tiefpunkt war am Freitag, dem 13., erreicht: 7,5 Grad Celsius.

Dieses Wetterphänomen, als Schafskälte bekannt, lässt sich meteorologisch leicht erklären: Auf der Nordhalbkugel drehen sich Hochdruckgebiete grundsätzlich im Uhrzeigersinn, Tiefdruckgebiete dagegen. Während der Schafskälte kam es zu der Konstellation von einem Tiefdruckgebiet über Skandinavien und einem Hoch westlich davon über dem Atlantik. Durch ihre entgegengesetzten Drehbewe-

gungen beförderten sie kalte Polarluft geradewegs aus dem Nordwesten nach Mitteleuropa und damit auch ins Münsterland.

Ab Mitte Juni stiegen die Temperaturen dann wieder langsam an, bis sie am 22. schließlich schwül-warme 28,6 Grad Celsius erreichten. Aber nicht allein das machte diesen Tag besonders bemerkenswert: Es regnete auch in

kurzen starken Schauern insgesamt ganze 18,9 Millimeter. Und es kam zu starken Windböen, die Spitzenwerte von 19 Meter pro Sekunde erreichten – damit blieben sie nur knapp unter der für Sturm definierten Stärke von 20,8 Metern pro Sekunde.

Tags drauf hatte sich das Wetter wieder beruhigt, und der Monat klang warm und weitgehend freundlich aus.

Ideales Wetter für Fußballfans, um die Halbfinalspiele und das Finale der EM beim Public Viewing zu verfolgen. Und auch auf dem Sommerabend vom 26. bis zum 30. Juni konnten sich die Besucher weitestgehend trocken amüsieren.

Insgesamt fiel der Juni trotz des Starkregenereignisses sehr trocken aus. Statt zu erwartender 73,9 Millimeter fie-

len lediglich 51,2 Millimeter Niederschlag vom Himmel. Die Temperatur lag mit durchschnittlich 17,47 Grad Celsius ganze 1,77 Grad über dem langjährigen Mittel. Und die Sonne zeigte sich überdurchschnittlich oft: Statt 196 Stunden wurden die Münsteraner mit circa 238 Sonnenstunden verwöhnt.

| kli.uni-muenster.de
| www.dwd.de

